

SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 12. Oktober 2011
Nummer 41



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 12.10.

15.30 h, Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung, Anmeldung (mit Personalausweis) in der Tourist-Information erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei, Treffpunkt an der Bodensee-Wasserversorgung

17.30 h, DLRG, Nachwuchsschwimmen, Abfahrt an der Turnhalle

Donnerstag, 13.10.

16.00 h, Kegelnachmittag im Gasthaus Linde, keine Anmeldung erforderlich, mit Gästekarte kostenfrei

20.00 h, DRK, Dienstabend

Freitag, 14.10.

19.30 h, Freiw. Feuerwehr, Gesamtübung

19.35 h, Fahrt mit dem Pastaschiff „MS Großherzog Ludwig“, Karten in der Tourist-Info

Samstag, 15.10.

ab 9.00 h, Altkleidersammlung durch das DRK
ab 9.00 h, Altmetallsammlung durch den TSV

Sonntag, 16.10.

13.00 h, SG Heiligenberg/Illensee 2 – TSV Sipplingen 2

15.00 h, TSV Sipplingen – SV Orsingen/Nenzingen

Montag, 17.10.

15.00 h, DRK-Seniorengymnastik in der Turnhalle

Mittwoch, 19.10.

14.30 h, Ökumenischer Seniorentreff im Pfarrheim

17.30 h, DLRG; Jugendschwimmen, Abfahrt an der Turnhalle



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Am Freitag, dem 14. Oktober 2011

findet der diesjährige Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung statt.

Aus diesem Grund sind das Rathaus, die Tourist-Info, der Bauhof, der Hafen und der Kindergarten an diesem Tag geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Ökumenischer Besuchsdienst Sipplingen bekommt einen neuen elektrischen Rollstuhl

Rüstige Rentner und ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger aus Sipplingen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Gehbehinderte und Pflegebedürftige zu Hause oder im Al-

tersheim abzuholen, um mit ihnen mit dem Rollstuhl am See ein paar schöne Stunden zu verbringen. Der Ökumenische Besuchsdienst besucht alte und kranke Menschen und oft musste dem Wunsch, doch mal „runter an den See zu kommen“, eine Absage erteilt werden, da der Weg zurück den Berg hinauf fast nicht zu bewältigen war.

So entstand die Idee, einen elektrischen Rollstuhl mit Schiebehilfe für unsere älteren Bürger und Bürgerinnen anzuschaffen. Frau Giesela Ehrle bat Herrn Bürgermeister Neher um seine Mithilfe bei der Finanzierung. Immerhin galt es 3800Euro aufzubringen.

Bürgermeister Anselm Neher bekam auf seine Anfragen zu dieser tollen Idee spontane Zusagen: „Ja, wir machen mit.“

Die Gemeinde Sipplingen und der Besucherdienst bedanken sich bei der Sparkasse Bodensee, Herrn Meßmer; der ENBW, Herrn Brehm; dem Gewerbeverein Sipplingen, Frau Neudörfer; beim Wassersportclub, Herrn Josef Widenhorn und beim Ingenieurbüro Ehrle, Herrn Bernd Ehrle.

„Die E-Bikes sind auf dem Vormarsch – wir haben jetzt einen E-Rolli“ freut sich Frau Giesela Ehrle. Denn endlich ist es nun auch für ältere Bürgerinnen und Bürger, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, möglich den Frühling in unseren Obstgärten zu erleben oder durch unsere schönen Uferanlagen zu fahren.

Die Betreuung und den Einsatz des Rollstuhls wird vom Ökumenischen Besucherdienst organisiert und durchgeführt. Zentraler Standort ist das Sängenheim am Rathausplatz in Sipplingen. Ansprechpartner ist Herr Schweinbenz: Tel: 62728.

Für die Zukunft ist geplant, dass der E-Rolli nicht nur den alten und kranken Menschen aus Sipplingen zur Verfügung steht, sondern auch für unsere behinderten Gäste gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung stehen soll.



Altmetallsammlung

Wir weisen darauf hin, dass wir am Sa. **15.10.2011 ab 9:00 Uhr** die Altmetallsammlung in Sipplingen und Süßenmühle durchführen.

Ein Container dazu steht schon am Sportplatz bereit. Um Treibstoff und Zeit zu sparen fahren wir nur angemeldete Stellen an. Melden Sie bitte ihren Metall-Schrott bei G. Kern Tel.: 1598 oder A. Gamper Tel.: 63671 an. Ansonsten können Sie wie gesagt das Altmetall direkt in den Container am Sportplatz liefern. Aber bitte keine Bildschirm- oder Kühlgeräte.

Im Voraus vielen Dank.

TSV Sipplingen
G. Kern, Vorstand

Vorankündigung: Sipplinger Steiluferlandschaft erleben

Geführte Erlebniswanderungen

Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe bildet die Wanderung „**Haifische und Krokodile - Unterwegs auf dem geologischen Lehrpfad**“ am Sonntag, **23. Oktober um 14.30 Uhr**.

Begleiten Sie bei dieser Wanderung den Geologen Dr. Matthias Geyer und erfahren Sie alles über die erdgeschichtlichen Ereignisse, welche die Landschaft in Sipplingen prägten.

Sonntag, 23. Oktober 2011,
14:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Sipplingen
Preis: 5,00 Euro (mit Gästekarte 3,00 Euro),
Kinder bis 15 Jahre frei

Beim Fundamt wurde abgegeben:

1 Sonnenbrille

Nähere Informationen unter Tel. 8096-20



Herzlichen Glückwunsch
zum
Geburtstag

Frau Gisela Müller, Seestr. 58
zum 76. Geburtstag am 15.10.

Frau Erika Rapp, In der Breite 27
zum 83. Geburtstag am 16.10.



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

<p>Feuerwehr/Unfall Notruf 112 Kommandant 5343 Polizei Notruf 110 Polizei Überlingen 8040 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein) Telefon: 07541 19296 Fax: 07541 80936 (auch Gehörlosen-Fax) Rettungsdienst Bodenseekreis 112 Krankentransport 19222 Krankenhaus Überl. 94770 Sozialstation Überlingen 95320 Dorfhelferinnenstation Frau Nutz 07557 8674 Malteser-Hilfsdienst 970970 Kurzeitpflege Haus Silberdistel 95180 Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588</p> <p>Weißer Ring Bodenseekreis K.-H. Jumpertz 07556 966362</p> <p>Sperrhotline Personalausweis, 0180 1 33 33 33</p> <p>EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461 7090 Störung 0800 36294 77 Störungsdienst Erdgas, Thüga 0800 7750007</p> <p>Wasserversorgung Störung 833-0 Kabel BW Störung 01805 888150 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541204-5199</p> <p>Probleme mit der Müllabfuhr?? Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung: Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc. Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/401093 Gelber Sack-Abholung Fa. Stark GmbH Tel. 08382 943010-11 Papiercontainer Fa. Stark GmbH Tel. 08382 943010-11</p>	<p>Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt Bürgermeister Neher 8096 20 Ratschreiber Sulger 8096 22 Frau Adams 8096 30 Vorzimmer Bürgermeister, Friedhofsamt Redaktion Gemeindeblatt Frau Biller 8096 0 Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten Herr Geßler 8096 25 Gemeindekasse Frau Regenscheit 8096 28 Steueramt Frau Sinner 8096 26 Bürgeramt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt Frau Wochner 8096 23 Tourist-Info im Bahnhof Zentrale 9499370 Frau Ott 949937 12 Frau Bonauer 949937 11 Bauhof 8096 31 Kindergarten 1096 Grund- u. Hauptschule 915526 Hafenanlage West 65312</p> <p>Faxanschlüsse: Rathaus 8096-40 Tourist-Info 3570 Grund- und Hauptschule 915527 e-mail-Anschlüsse Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de Schule: GHS-Sipplingen @t-online.de Kindergarten: kiga.sipplingen@kabelbw.de Internet: http://www.sipplingen.de</p>	<p>Ärztlicher Notdienst 94770 und 112</p> <p>Zahnärztlicher Notdienst 01805/91 16 20</p> <p>Apotheken-Notdienst 0137 888 22833 oder www.aponet.de</p> <p>Giftnotruf 0761/19240</p> <p>Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar: Bernd Neudörfer 0175 2409040 oder 07551 68146 Christine Thiel 0174 4070085 Georg Kuhn 07551 27 02 Petra Ehrle 07551 1226</p>	<p>Samstag, 15.10. Kuony-Apotheke Goethestr. 16 Stockach Tel. 07771 7021</p> <p>Sonntag, 16.10. Löwen Apotheke Maurus-Betz-Str. 2 Überlingen Tel. 07551 944777</p>
<p>Öffnungszeiten der Verwaltung: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Mi 14.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>		<p>Herausgeber: Gemeinde 78354 Sipplingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771 9317-0, Fax: 07771 9317-40 e-Mail: info@primo-stockach.de</p>	

Überlinger TAFEL Überlinger TAFEL-Laden
Friedhofstraße 28a

Öffnungszeiten:
jeden Mittwoch 14.30 - 17.30 Uhr
Kontakt: Caritas Überlingen 07551 83030
Spendenkonto 1004282
Sparkasse Bodensee (BLZ 69050001)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

Gruppenauskünfte und Adressmittlung anlässlich der Volksabstimmung in Baden-Württemberg über die Gesetzesvorlage der Landesregierung des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien nach § 2 Abs. 1 Parteiengesetz im Zusammenhang mit der Volksabstimmung in Baden-Württemberg zur Gesetzesvorlage des S 21 – Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Stimmberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (sog. Gruppenauskünfte).

Die Meldebehörde kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner auch dazu verwenden, den Stimmberechtigten Informationen von Parteien zuzusenden (Adressmittlung).

Stimmberechtigten ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer vorgenannten Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch - beim

**Bürgermeisteramt Sipplingen,
Rathausstr. 10, 78354 Sipplingen,
bis spätestens 14. November 2011
einzuzeigen.**

Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Gemeindeverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Stimmberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmittlung verwendet werden.

SIPPLINGEN

am Bodensee

Tourist-Information

Seestraße 3
78354 Sipplingen
Tel.: 07551/949937-0
Fax: 07551/3570
touristinfo@sipplingen.de
www.sipplingen.de

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag –	
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Am Freitag, 14. Oktober ist die Tourist-Information wegen dem Betriebsausflug geschlossen.

Abgabe der Meldescheine für Kurtaxabrechnung

Am 15. Oktober endet die Kurtaxpflichtige Zeit für Gäste in Sipplingen. Zeitnah möchten wir Ihnen danach den Bescheid über die Erhebung der Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe zukommen lassen. Wir bitten Sie deshalb, alle ausgefüllten Meldescheine in der Tourist-Information bis **spätestens Freitag, 21. Oktober** abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass Sie aber auch über die Wintermonate verpflichtet sind die Gäste über einen Meldeschein anzumelden!

Achtung Einmietbetrüger!

Von Gastgebern aus Sipplingen erhielten wir folgende Warnungen:

1.
Ein Gastgeber erhielt von Joanthan Christmas, 146 Swansea Raod, Liverpool L 69 3 BZ, United Kingdom eine Anfrage per Mail auf Englisch. Er suchte eine Unterkunft vom 15. – 30. November für 3 Personen. Nach dem Schriftverkehr stellte sich heraus, dass es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Betrüger handelt. Damit er die Unterkunft bezahlen kann, fordert er Daten vom Gastgeber an, um einen Scheck ausstellen zu können.

2.
Ein Gastgeber erhielt von Dr. Edwin Fawcett von der „Home of King’s Church“ in London eine Anfrage per Mail auf Englisch nach 3 Doppelzimmern für 6 Personen vom 20. – 30. November. Auch hier wurden Daten vom Gastgeber angefordert um einen Scheck ausstellen zu können.

Wir bitten Sie um Vorsicht!

Ausflugsfahrt mit dem Schiff nach Rorschach / Heiden

Am Donnerstag, 13. Oktober bietet sich Ihnen und unseren Gästen die letzte Möglichkeit einer Ausflugsfahrt mit dem Schiff. Ab Überlingen um 08.30 Uhr fahren Sie nach Rorschach. Dort haben Sie die Möglichkeit mit der Zahnradbahn nach Heiden zu gelangen. Rückfahrt ab Rorschach ist um 15.35 Uhr, Ankunft in Überlingen um 19.25 Uhr. Bei Interesse erhalten Sie Karten noch direkt am Schiff.

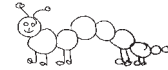
Linien-schiffahrt endet am 16. Oktober

Der Schiffsverkehr der Motorbootgesellschaft Bodman und der Bodensee-Schiffsbetriebe endet zum 16. Oktober 2011.

Neu in diesem Jahr: über die Wintermonate werden weiterhin Sonderfahrten wie z.B. das Pastaschiff, Brunchfahrten, Fonduefahrten... auf der Großherzog Ludwig angeboten. Informationen und Tickets zu den Sonderfahrten erhalten Sie in der Tourist-Information. Wir bitten Sie, ihre Gäste darüber zu informieren.

Pastaschiff MS Großherzog Ludwig
Genießen Sie am **Freitag, 14. Oktober** eine Abendfahrt auf dem Bodensee mit Pasta, drei verschiedenen Saucen und Salat soviel Sie möchten.

Fahrkarten: Tourist-Information Sipplingen
Preis: 28 Euro Erwachsene / 14 Euro
Kinder von 6 – 15 Jahren
Treffpunkt: Landungsplatz Sipplingen,
19.35 Uhr – 22.35 Uhr



GEMEINDEKINDERGARTEN "KLEINE RAUPE"

Adventskalender durch das Dorf!

Es ist schon bald wieder soweit. In etwa 6 Wochen beginnt die Adventszeit. Viele Dinge müssen vorbereitet werden. So auch unser Adventskalender durch das Dorf, den wir auch in diesem Jahr wieder durchführen wollen.

Doch wie Sie wissen alleine geht das nicht. Wir benötigen dazu, wie auch in den letzten Jahren, Ihre Hilfe.

Liebe Sipplinger und Sipplingerinnen, wir brauchen 22 freiwillige Haus- oder Wohnungsbesitzer bzw. Mieter, die sich dazu bereit erklären ein „Adventsfenster“ zu gestalten. Bei der Gestaltung können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen, lediglich die „Zahl“ (2 – 23) sollte groß und deutlich erkennbar sein. Das erste Fenster wird am Rathaus gestaltet und das letzte Fenster gestalten wir am Kindergarten. So soll es für alle Einwohner möglich sein, bei einem gemütlichen Dorfspaziergang die verschiedenen Fenster zu begutachten.

Natürlich würden wir uns über eine rege Teilnahme freuen.

Wenn Sie diese Idee unterstützen wollen und Ihre Wohnung oder Ihr Haus Teil unseres Adventskalenders werden soll, so melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Monika Biller (Tel.: 8096-20). Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die einzelnen Nummern auch in diesem Jahr von uns zugeteilt werden, damit die Fenster einen zusammenhängenden Weg ergeben. Damit für alle noch genügend Zeit für die Vorbereitung zur Verfügung steht, bitten wir um Anmeldung bis zum 10.11.2011.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel.: 1096).

Vielen Dank im Voraus und wir freuen uns mit Ihnen auf eine schöne Adventszeit.

Das Kindergarten - Team



SENIOREN- NACHRICHTEN



Herbst-Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unserem nächsten offenen Seniorentreff

am Mittwoch 19. Oktober ab 14.30 Uhr

laden wir herzlich ein.

Herr Herrmann Keller aus Lippertsreute wird den Nachmittag mitgestalten mit seinem Vortrag „Geschichten rund ums Dorfwirtschaftshaus“. Ob Adler, Engel, Löwen, Ochsen oder viele andere, die Wirtschaftshäuser waren stets ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Hier wurde diskutiert, gegessen und getrunken und genächtigt. Man feierte Feste mit Musik und Tanz. Auch das Liedersingen kam nicht zu kurz (Kostproben davon werden geboten). All dies und mehr kommt zur Sprache, auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Wir bewirten Sie dabei mit verschiedenen Köstlichkeiten, Tee, Kaffee und Kuchen, Suser, Most und Dinnele.

Wer gerne einen Kuchen backen möchte, bitte bei Charlotte, Tel. 0 75 51 / 49 56 melden.

Es wird sicher ein schöner Nachmittag werden. Kommen Sie und machen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.



Einladende Grüße vom Schirmeister-Team

BEHÖRDEN- INFOS

Zensus 2011 – Gebäude- und Wohnungszählung

Das Statistische Landesamt informiert: Seit Anfang Mai 2011 haben rund 3,3 Mio. Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vom Statistischen Landesamt einen Fragebogen für die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen

des Zensus 2011 erhalten. Etwa 3,1 Mio. Fragebogen sind bereits per Post oder auf elektronischem Weg zurückgesandt worden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir möchten an die noch ausstehenden Fragebogen erinnern.

Erste Erinnerungen wurden bereits verschickt, weitere werden folgen. Nach der Erinnerung wird das Statistische Landesamt den noch säumigen Bürgern Heranziehungsbescheide zusenden, was wir aber im beiderseitigen Interesse gerne vermeiden würden.

Daher die Bitte an alle Auskunftspflichtigen, welche uns die Daten noch nicht übermittelt haben, dies unverzüglich entweder postalisch mit dem Fragebogen oder besser online mit den Zugangsdaten auf der Vorderseite des Fragebogens zu tun.

Bitte senden Sie uns den Fragebogen auch dann zurück, wenn Sie keine Angaben zu dem Objekt machen können, damit wir Sie aus dem Mahnverfahren herausnehmen können. In diesem Fall füllen Sie bitte die Frage 2 und Frage 3 auf der ersten Seite des Fragebogens bzw. das Feld „Bemerkungen“ auf der letzten Seite des Fragebogens aus.

Liegt Ihnen der Fragebogen nicht mehr vor, oder sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Statistische Landesamt von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr sehr gerne unter der kostenfreien Hotline 0800-5887854 zur Verfügung.

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Projektgruppe Zensus
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart
Fax: 0711/641-2440
Internet: www.statistik-bw.de



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

FrauenWirtschaftsTage in Ravensburg, Friedrichshafen und Weingarten

Die FrauenWirtschaftsTage in Ravensburg, Friedrichshafen und Weingarten finden in diesem Jahr vom 13. bis 15. Oktober 2011 statt. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm richtet sich vor allem an Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen, berufstätige Frauen sowie Wiedereinsteigerinnen nach der Kinderpause. Es kann unter www.bodenseekreis.de heruntergeladen werden.

Den Auftakt im Ravensburger Waaghaus gibt am Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 18:00 Uhr ein Vortrag der Soziologin Professorin Jutta Allmendinger vom Berliner Wissenschaftszentrum für Sozialforschung zum Thema „Verschenkte Potentiale – oder Frauen auf dem Sprung?“. Außerdem stehen Vorträge und Workshops beispielsweise zu

Finanzierungsfragen, Fördermöglichkeiten und Kompetenzbilanzierung auf dem Programm.

Die Teilnahmegebühr je Veranstaltung beträgt zwischen 25 und 75 Euro. Eine Kinderbetreuung ist während der Workshops und Termine auf Anfrage möglich.

Anmeldung und Information bei Veronika Wäscher-Göggerle, Frauen- und Familienbeauftragte, Landratsamt Bodenseekreis, Tel. 07541 204-5475, veronika.waeschler-goeggerle@bodenseekreis.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

**Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestr. 38,
78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220**
Pfarrbüro Seestr. 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/63220
Fax.-/ 60636
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
und
Pfarrbüro:
Donnerstagmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):
Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Gottesdienst
Mittwoch, 12.10.2011
Hödingen
19.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 13.10.2011
Sipplingen
15.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim
18.30 Uhr Fatimarosenkranz

Freitag, 14.10.2011
Bonndorf
19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 15.10.2011
Sipplingen
14.00 Uhr Heilige Messe und Trauung des Paares Ursula Widenhorn und Martin Kämpf unter Mitwirkung der Gesangsgruppe Laudato si

Sonntag, 16.10.2011
29. Sonntag im Jahreskreis –
Ev.: Mt. 22,15-21
Nesselwangen
10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, 17.10.2011
Sipplingen
19.00 Uhr Wir beten die Vesper

Dienstag, 18.10.2011
Sipplingen
18.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Mittwoch, 19.10.2011
Hödingen
19.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 20.10.2011
Sipplingen
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Kinderhaus Sipplingen (Kindergarten Kleine
Raube) Pfr. Boch, Pfr. Joha
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen
Im Gedenken an: Franz Bonauer;
Karl und Rosa Schirmeister mit verstorbe-
nen Angehörigen;
Theresia Beirer (Frauengemeinschaft)
Ullrich Widenhorn
Waltraud Widenhorn

Glaubensgespräch
Ich lade die Eltern der Erstkommunikanten
zum Glaubensgespräch herzlich am Diens-
tag, dem 18. Oktober 2011, um 20.00 Uhr,
ins Sipplinger Pfarrheim ein.
Ihr Pfr. Zdenko Joha

Kolpingfamilie
Die Gruppe Arche trifft sich am Mittwoch,
dem 19. Oktober 2011, um 19.30 Uhr und die
Gruppe Paradies am Mittwoch, dem 12. Ok-
tober 2011, von 16.00 bis 17.30 Uhr.
Viele Grüße eure Steffi und Beate

Laudato si
Wir treffen uns zur Chorprobe am Donners-
tag, dem 13. Oktober.2011, um 20.00 Uhr, im
Pfarrheim in Sipplingen.
Wer Freude am Singen hat, ist herzlich will-
kommen.
Viele Grüße, Bernadette Widenhorn

Minis:
Lagernachtreffen – Burg Steinegg
Herzliche Einladung an alle Lagerteilneh-
mer/innen und ihre Familien.
Am Sonntag, den 16.10.2011 um 15.00Uhr
findet im Pfarrheim in Sipplingen unser
Lagernachtreffen statt.
Bei Kaffee, Tee und Kuchen möchten wir die
Bilder von den Tagen im Lager anschauen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nach-
mittag.

Liebe Grüße Euer Lagerteam
Mini – Waffelverkauf in Hödingen
Vielen Dank an Alle, die uns Zutaten für den
Waffelteig gespendet haben und an die flei-
ßigen Helfer/innen, die beim Backen gehol-
fen haben. Wir konnten einen Gewinn von
356 Euro für die Minikasse erzielen.

Liebe Grüße Carmen und Susanne

Liebe Gemeindemitglieder,
Sie planen im ersten Halbjahr 2012 eine
Hochzeit oder Goldene Hochzeit?
Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober
2011 im Pfarrbüro.

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen **Bodman, Bonndorf,**
Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwan-
gen, Sipplingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes,
Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00-12.00 Uhr;
donnerstags 9.00-12.00 Uhr

Tel. 07773-5588, Fax 07773-7919
e-mail: ludwigshafen@kbz.ekiba.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 14. Oktober
09.30 Uhr: Krabbelgruppe im Jugendraum in
Ludwigshafen

Samstag, 15. Oktober
09.30-12.30 Uhr: Konfirmandentreff in Lud-
wigshafen

Sonntag, 16. Oktober
10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Vorstellung
der neuen Konfirmandinnen und Konfirman-
den sowie Feier der silbernen, goldenen und
diamantenen Konfirmationsjubiläen in Lud-
wigshafen (Pfarrer Boch)

Dienstag, 18. Oktober
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in
Sipplingen

Mittwoch, 19. Oktober
15.00 Uhr: Frauenkreis in Ludwigshafen mit
Fahrdiensten

17.00-18.30 Uhr: Treffen der
„Häfler-Fruchtchen“ – ökumenische Jugend-
gruppe in Ludwigshafen

Donnerstag, 20. Oktober
08.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskirche
in Wahlwies

09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in
Sipplingen

Freitag, 21. Oktober
09.30 Uhr: Krabbelgruppe im Jugendraum in
Ludwigshafen

Samstag, 22. Oktober
09.30-12.30 Uhr: Konfirmandentreff in Lud-
wigshafen

Sonntag, 23. Oktober
10.00 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen mit
Taufen von Luca Jamie Ketterer, Jonas
Muss und Staniella Lesperance unter Mitwir-
kung des Posaunenchores UHINGEN (Pfarrer
Boch)

10.00 Uhr: Kindergottesdienst in Ludwigs-
hafen

Konfirmationsjubiläum
Am Sonntag, den 16. Oktober, feiern wir in
einem Festgottesdienst die silbernen, golde-
nen und diamantenen Konfirmationsjubiläen
der Jahrgänge 1986 und 1961 und 1951.
Herzlich eingeladen sind auch die Jubilarin-
nen und Jubilare, die in anderen Gemeinden
konfirmiert wurden, nun aber in unserer Ge-
meinde wohnen. Treffpunkt ist am 16. Okto-
ber um 9.45 Uhr im Gemeindehaus an der

Kirche. Anmeldung bitte an das Pfarramt
(Telefon 07773/5588).
Sehr herzlich grüßen Sie im Namen aller Mit-
arbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer
Ihr Hans Wirkner, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

Buhlstrasse 8a

Sonntag, 16. Oktober
09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 19. Oktober,
20.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 22. Oktober
18.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE BERICHTEN

DIE LINKE.

Die Partei DIE LINKE lädt ein zu einem In-
fo-Abend zum Thema Bankenkrise
Ort Hotel Krone (Nebenzimmer),
Seestraße 54, Sipplingen
Zeit Donnerstag, 20.10.2011,
um 19 Uhr
Thema: Zocker-Banken zerstören unseren
Staatshaushalt und die Konjunktur

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
sind zu unserem Info-Abend herzlich einge-
laden.



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

Nachwuchsschwimmen
Das Nachwuchsschwimmen findet
am Mittwoch, 12.10.2011 im Hallenbad
Schlossschule Salem statt
Mitmachen können Jugendliche die schon
schwimmen können oder schon im
Schwimmkurs waren.
NEU: Abfahrt an der Turn – und Festhalle
um 17:30 Uhr.

Jugendschwimmtraining
Das nächste Jugendschwimmtraining
ist am Mittwoch, 19.10.2011.
Abfahrt an der Turn – und Festhalle
um 17:30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch
Euer Jugendleiterteam.



DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Altkleidersammlung

Am **Samstag, den 15. Oktober 2011** findet in Sipplingen unsere **Altkleidersammlung** statt.

Kleidersäcke werden in die Haushalte verteilt, zusätzliche Säcke sind kostenlos in Geschäften und Banken erhältlich.

Wir bitten die Bevölkerung, die Altkleidersäcke am **Samstag bis um 09.00 Uhr** gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen.

Unsere Bitte: Unterstützen Sie als Bürger den Sipplinger DRK-Ortsverein, indem Sie Ihre Altkleidersäcke **erst am Samstag** vor's Haus legen und die DRK-Kleidersäcke nur zu unseren Sammelterminen verwenden. Wir übernehmen auch die Verantwortung für das Einsammeln.

Wenn Sie zwischen den Sammelterminen Altkleider und Schuhe abgeben wollen, stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Sammelcontainer am Bauhof zur Verfügung. Diese werden regelmäßig geleert.

Besten Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit und Ihre Kleiderspende an das Deutsche Rote Kreuz.

Die Bereitschaftsleitung

Bernd Neudörffer u.

Christine Thiel

Dienstabend:

Unser nächster Dienstabend findet am **Do., 13.10.11 um 20.00 Uhr** statt.

Wir bitten alle aktiven Mitglieder teilzunehmen. Besten Dank.

Die Bereitschaftsleitung.

Wir suchen neue Mitglieder!

Wer Interesse hat, in unserer Gruppe mitzuwirken und mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen.

Treffpunkt ist unser DRK-Depot oberhalb des Bauhofs.

Bei Fragen einfach anrufen: Bernd Neudörffer, Tel. 4312.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Am Freitag, 14.10.2011 findet eine Gesamtübung der Feuerwehr statt.

Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr
Sipplingen



GESANGVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

Ausflug des Gesangvereins



Das verlängerte Wochenende mit dem Tag der Deutschen Einheit hat der Gesangverein Hohenfels für einen zweitägigen Vereinsausflug genutzt.

Ziel war das herrliche Münstertal im Schwarzwald.

Als die Reisegruppe (44 Personen) mit dem Bus von Sipplingen losfuhr, herrschte noch dichter Nebel. Bereits auf der Baar, während des Brezelfrühstücks im Bus, lichtete sich der Nebel; bis zum Ende des Ausflugs war dann „Sonne pur“ angesagt. Ohne dass ein Wölkchen den Himmel trübte, konnten während des gesamten Ausflugs noch einmal wärmende Spätsommertage genossen werden – eine gute Voraussetzung für eine freundliche Atmosphäre in der Ausflugsgruppe. Dies hat sich immer wieder gezeigt, da wie es sich für einen Gesangverein gehört, in diesen zwei Tagen immer wieder kräftig gesungen wurde.

Der erste Halt wurde im alten Rathaus von Münstertal gemacht. In diesem Haus ist das Bienkundemuseum untergebracht. In zwei Gruppen wurde durch das Museum geführt. Die Sammlung von Imkereigeräten, Bienenstöcken ist beeindruckend. Wissenswertes rund um die Biene wird anschaulich präsentiert. Die Bedeutung der Bienen für

die Natur kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der neue „Landesvater“ von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, unterstreicht dies fast zeitgleich mit der Besichtigung des Gesangvereins im Bienkundemuseum dadurch, dass er vor seiner Dienstvilla in Stuttgart Bienenvölker aufstellen ließ. Die Staatsgäste erhalten in Zukunft als Geschenk einen Ministerpräsidentenhonig. Nebenbei: Die Gäste in Sipplingen erhalten schon lange einen Sipplinger Honig!

Nach dem Mittagessen im Löwen in Staufen war eine Stadtführung angesagt. Staufen zeichnet sich durch ein herrliches mittelalterliches Stadtbild aus. Im Zentrum der Stadt rund um das Rathaus herum sah man überall die Risse in den Gebäuden. Wie man weiß hebt sich der Boden, weil beim Bohren für Erdwärmeheizungen Fehler gemacht wurden. Durch eindringendes Wasser wird Anhydrit zu Gips, bei diesem Prozess wird das Volumen um das Achtfache ausgedehnt. Die Schäden führten dazu, dass ein Haus evakuiert werden musste, das Rathaus und die unmittelbar umliegenden Gebäude mehr oder weniger stark geschädigt wurden. In den letzten Monaten verlangsamten sich die Hebungen, was als Hoffnungsschimmer gewer-

tet wird. Bleibt die Frage, wer für den Schaden aufkommen muss. Darüber streiten sich die Beteiligten vor Gericht. Staufen selbst war eine bedeutende Silberbergwerksstadt, was deren Reichtum erklärte. So konnte sich erst allmählich Freiburg an die Größe von Staufen annähern, Staufen war ursprünglich wesentlich bedeutender. Dies zeigt sich zum Beispiel auch daran, dass die „Bächlen“, die man aus Freiburg kennt, zuerst in Staufen als oberflächige Kanalisation angelegt wurden. Mit schönen Ein- und Ausblicken und amüsanten Anekdoten aus der Stadtgeschichte vermochten die beiden Stadtführer ihre geliebte Stadt den Sipplingern nahezu bringen.

Die Übernachtung war in Mengen-Schallstadt im Markgräfler Land gebucht. Nach dem Abendessen blieb man lange zusammen, Einige Sängerinnen haben ein buntes Programm vorbereitet. Mitmachen war angesagt beim Spielen und Singen. Der Markgräfler Wein tat ein Übriges, um eine gute Stimmung aufkommen zu lassen.

Wie kam der Elefant ins Münstertal?

Diese von ihm selbst gestellte Frage konnte der kompetent und lebendig erzählende Herr Herberner, der uns am zweiten Tag im Garten des Klosters St. Trudpert im Münstertal zur Führung erwartete, nicht beantworten, sicher aber ist, dass auf Münzen aus grauer Vorzeit, die bei Grabungen gefunden wurden, ein Elefant abgebildet ist – ein Zeugnis von Wohlstand und weit reichenden Handelsbeziehungen, die die Bewohner des Münstertales mit seinen Silbervorkommen unterhielten. Doch es war eine wechselvolle Geschichte. Der Breisgau, damit auch das Münstertal, war immer wieder Kriegsschauplatz, was Not und Tod bedeutete. Naturkatastrophen Mitte des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts, als Muren den Ort verschütteten, die Erschöpfung der Bergwerke, auch die Konkurrenz durch Silber aus Übersee nach der Entdeckung Amerikas führten dann zu Niedergang und Bedeutungslosigkeit. Heute ist das Münstertal ein attraktives Touristenziel mit dem Kloster St. Trudpert als Mittelpunkt.

„Auf diesem Gelände blicken wir auf 1400 Jahre Geschichte zurück,“ so Herr Herberner über die Klosteranlage, deren Spuren bis ins frühe 7. Jahrhundert zurückgehen, als der irisch-schottische Missionar Trudpert das Christentum ins Breisgau brachte, wo er dann als Märtyrer starb. 815 gründeten Benediktinermönche das Kloster St. Trudpert, der Namensgeber sei sozusagen der „Privatheilige des Breisgau“. Die Kirche war zunächst ein Holzbau, auf den Fundamenten wurde dann ein romanischer Bau erstellt, der im 30-jährigen Krieg zerstört wurde. 1715 erfolgte dann der Wiederaufbau als Barockkirche durch Peter Thumb, der auch Architekt der Birnau war. Dass das Kloster bedeutend war, zeigt die Größe: Nach St. Blasien ist es der größte Kuppelbau in Baden. Durch die Säkularisierung wurde das Kloster 1806 aufgelöst, wertvolle Kunstschatze sind verloren gegangen, nur zum Teil lässt sich die Wanderschaft dieser nachvollziehen, so gelangte z.B. das goldene Vortragekreuz über mehre-

re Stationen schließlich in die Eremitage nach Petersburg.

Seit 1920 ist das Gelände wieder ein Kloster, bewohnt und bewirtschaftet von den Schwestern vom Heiligen Josef. 80 Schwestern gehören zu diesem Provinzmutterhaus, viele sind im sozial-pflegerischen Bereich tätig. Die Klosteranlage ist ein „Dorf im Dorf“ mit allem, was zu einem Dorf gehört. Es strahlt mit seinen Bauten und dem Garten Ruhe und Frieden aus, es ist ein mythischer Ort, ein „Kraftort“. Hier könnte man ein Probenwochenende verbringen! Vermutlich würde dies uns Engelsstimmen verleihen und unser Gesang in der Kirche wäre eine einzige Freude...

Weiter ging's dann mit weltlichen Genüssen: Auf dem Weingut Löffler in Staufen-Wettelbrunn gab's eine Weinprobe mit Mittagessen: „e Gläsle Weiße, e Gläsle Weißherbst und e Gläsle Rote“ haben wir uns munden lassen. Bei der Rückfahrt durch die sanfte Landschaft genossen wir hinter den Fenstern die sommerliche Sonne, den Blick auf die Bäume in leichter Herbstfärbung und in die Weinberge des Markgräfler Lands. Wir

streiften Freiburg, weiter ging's in den Schwarzwald durchs Höllental zu den Strohsulpturen nach Frohnschwand bei Höchenschwand, unserer letzten Station. Lebensgroße, z. T. überdimensionale Kunstwerke aus Stroh – z.B. ein VW mit Bollenhut, das Hexenhaus mit den entsprechenden Figuren aus „Hänsel und Gretel“, eine ländliche Szene auf dem Feld, Strauße, eine Schnecke – wurden von den örtlichen Vereinen gestaltet und im Rahmen eines kleinen Volksfestes präsentiert. Soviel Kreativität anschauen macht hungrig und durstig, und so stärkten wir uns alle im nahen Landgasthof. Alle? Nein! Ein Schnitzel sucht immer noch seinen Esser...! Dann reichte unser Bus sich in die Sonntagabendheimfahrerschlange ein. Wir waren halt nicht die Einzigen, die einen Ausflug gemacht haben.

Vielen Dank an Annemarie und Peter Rietz, die diese beiden Ausflugstage für uns in einer engagierten Weise vorbereitet und begleitet haben, so dass diese rundum gelungen sind.

Karl Hepp und Rita Weiß



**MUSIKKAPELLE
SIPPLINGEN e.V.**



Hüttenaufenthalt im Tannheimer Tal
Am ersten Oktoberwochenende fand die Hüttenfreizeit der Musikkapelle Sipplingen statt. Rund 40 Teilnehmer verbrachten ein verlängertes Wochenende bei schönstem Spätsommerwetter in Schattwald / Tannheimer Tal. Unter anderem standen Wanderungen auf dem „Schmugglerpfad“ (von der Talstation am Wannenjoch bis zur Talstation Iselerbahn in Oberjoch), sowie auf dem Erlebnisweg rund ums „Neunerköpfe“ auf dem Programm. Die Abende verbrachte man bei Spielen und Gesprächen in geselliger Runde, sowie einer Nachtwanderung. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Organisator der Hüttenfreizeit Andreas Märte und an das Küchenteam Bernhard Widenhorn und Thomas Müller, die in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgten. Es war ein tolles Wochenende, das sicher lange in schöner Erinnerung bleibt.



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Fußball:

Die nächsten Spiele:

Bezirksliga:

Am Sonntag 16.10.2011

um 15:00 Uhr in Sipplingen

TSV Sipplingen –

SV Orsingen/Nenzingen

Am Sonntag 16.10.2011

um 13:00 Uhr in Heiligenberg

SG Heiligenberg/Ilmensee 2 -

TSV Sipplingen

Jugendspiele:

Freitag, 14.10.2011

17:30 Uhr in Immenstaad

TuS Immenstaad D2 - SG Sippl./Höd. D2

Mädchen:

19:00 Uhr in Kreenheinstetten

SV Kreenheinstetten B - SG Sippl./Bonnd. B

Samstag, 15.10.2011

13:00 Uhr in Immenstaad

TuS Immenstaad E - SG Sippl./Höd. E2

14:00 Uhr in Sipplingen

SG Sippl./Höd. E1 - SC Markdorf E1

14:00 Uhr in Hödingen

SG Sippl./Höd. D1 – SG Stahringen D

15:00 Uhr in Boll

SG Sauldorf C - SG Sippl./Höd. C

16:00 Uhr in Herdwangen

SG Herdwangen B - SG Sippl./Höd. B

16:00 Uhr in Sipplingen

SG Sippl./Höd. A – SG Boll/Krumbach A

Ergebnisse:

TSV Sipplingen –

FC Bodman/Ludwigshafen 2:1 (1:0)

Tore: 1:0 (2.) Paolucci, 2:0 (63.) Matt, 2:1 (92.) Weißbrot – Z: 80 – SR: Burgemeister (Uhdlingen)

Sieg im Lokalderby

Gleich in der 2. Minute bringt D.Matt den Ball nach einem Eckstoss vors Tor, R.Paolucci vollendet mit einem sehenswerten Fallrückzieher zur 1:0 Führung für den TSV. Die Platzherren machen weiter Druck. Nach zwanzig Minuten hat S.Schirling nach einer Flanke von Paolucci die Chance mit einem Kopfball, der aber geht am Tor vorbei. Für den Rest der ersten Spielhälfte bleiben die Gastgeber aielbestimmend. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hat B. Fruchtzweig die Möglichkeit, nach dem sich Schirling gut im Strafraum durchsetzt, sein Shuss geht aber weit über das Gästetor. Anfangs der zweiten Spielhälfte spielen die Gäste offensiver, kommen aber zu keiner nennenswerten Torchance. In der 63.Minute bringt der zur Halbzeit eingewechselte K.Märte eine Flanke von rechts, Paolucci kann im ersten Versuch zwar abschließen, der Gästetorwart reagiert aber glänzend. D. Matt nutzt diese Change und trifft mit seinem Nachschuss zum 2:0. Nur kurz darauf hat wieder Matt die Chance nach einem Rückpass von der Grundlinie alles klar zu machen, er schießt jedoch weit

übers Tor. Kurz vor Schluss hat Hahn für die Gäste eine der wenigen Chancen, kann sie aber nicht nutzen. In der Nachspielzeit kommen die Gäste noch mal über rechts, die Heimabwehr verschlafte den Angriff, Weißbrot vom FC BoLu nutzt diese Gelegenheit zum überraschenden Anschlusstreffer.

Im kommenden Spiel ist der Aufsteiger und Tabellennachbar aus Orsingen/Nenzingen zu Gast. Ein Sieg wäre natürlich wichtig, um den Anschluss zur vorderen Tabellenhälfte zu waren. Die Mannschaft hofft bei dieser nicht leichten Aufgabe auf die Unterstützung ihrer Fans.

TSV Sipplingen 2-

TuS Meersburg 2

4:4 (0:3)

Tore: 1:3 (48.) M.Weihe, 2:3 (49.) P.Thum, 3:4 (84.) R.Etzel, 4:4 (90.) C.Mayer

Trotz Unterzahl noch unentschieden

Ein Spiel mit zwei Gesichtern sahen die Zuschauer der Begegnung TSV Sipplingen II - TuS Meersburg II. In der ersten Halbzeit hatte die Verteidigung unserer Zweiten, die noch in der Woche zuvor in Frickingen überlagend spielte, einige schlechte Momente, als sie sich vom gegnerischen Angriff mehrmals ausspielen ließ. So kam es, dass Meersburg durch Tore in der 4., 23. und 34. Minute mit 0:3 in Führung ging. Von einem 25-Meter-Schuss von H.Schirmeister abgesehen, war zu Beginn der Partie von unserer Mannschaft wenig zu sehen. Als man schon mit zwei Treffern im Rückstand lag, hatte P.Thum zwei gute Chancen, die aber nicht von Erfolg gekrönt waren. Alles in allem also eine relativ frustrierende erste Hälfte.

Wer die zweite Hälfte nicht mehr mitverfolgen konnte, hat jedoch einen Krimi verpasst. Dass unsere Zweite trotz des Halbzeitstands nicht aufzugeben bereit war, zeigten bereits die ersten Spielminuten nach dem Wechsel. In der 48.Minute erzielte M.Weihe den Anschlusstreffer zum 1:3. Eine Minute später setzte sich S.Leibold auf der rechten Außenbahn durch. Seine maßgerechte Flanke verwandelte P.Thum per Kopf zum 2:3. Diese "Sturm- und Drang-Phase, in der M.Piepiorka und M.Sedlatschek mit Schüssen aus 15 bzw. 35 Metern glänzten, wurde in der 64. Minute jäh unterbrochen, als Meersburg mit einem blitzschnell vorgetragenen Konter das 2:4 erzielte. In der 79. Minute sah J.Dick die gelb-rote Karte. Die Angriffswelle unserer Zweiten rollte jedoch unvermindert weiter auf das gegnerische Tor. Nachdem kurz zuvor H.Schirmeister mit einem Weitschuss noch erfolglos blieb, waren es die Oldies R.Etzel und O.Huber, die in einer Gemeinschaftsproduktion in

der 84. Minute das 3:4 erzielten. In der 87. Minute hatte P.Thum den Ausgleich auf dem Fuß, sein Schuss krachte jedoch leider nur gegen die Latte. In der 89. Minute dann der nächste Aufreger: M.Piepiorka flog wegen Meckerns mit Gelb-Rot vom Platz. Den Höhepunkt dieses Krimis sahen die Zuschauer in der 90. Minute, als C.Mayer vom linken Strafraumeck mit einer sogenannten "Bogenlampe" ins lange Eck des gegnerischen Tors den Ausgleich zum 4:4 erzielte. Da die Verteidigung den Gegner in der zweiten Halbzeit fast immer gut im Griff

hatte und Mittelfeld und Sturm mächtig Druck ausübten, war das Unentschieden das gerechte Endergebnis. Die Sipplinger Fans jedenfalls waren am Ende zufrieden, schließlich sieht man nicht alle Tage, wie eine Mannschaft einen 3-Tore-Rückstand mit zum Schluss 10 bzw. 9 Mann noch aufholt.

Jugendergebnisse:

FC Steißlingen A - SG Sippl./Höd. A 4:1

SG Sippl./Höd. B – SC Markdorf B 0:5

SG Sippl./Höd. C – SG Emmingen C 0:11

SC Göggingen D1 - SG Sippl./Höd. D1 2:4

SG Sippl./Höd. D2 – SV Bermatingen D2 3:5

FC Uhdlingen E1 - SG Sippl./Höd. E1 6:1

SG Sippl./Höd. E2 – FC Kluffern E 2:17

Mädchen:

SG Sippl./Bonnd. B – FC Uhdlingen B 0:9

VDK ORTSVERBAND SIPPLINGEN

Der Ortsverband Sipplingen informiert:

Mehr atypisch Beschäftigte

Die Zahl der Menschen in atypischen Beschäftigungsverhältnissen hat auch im Südwesten zugenommen. Dies betonte kürzlich das Statistische Landesamt und verwies auf rund eine Million Baden-Württemberger, die 2010 befristet, geringfügig oder in Teilzeit beschäftigt waren. Ihr Anteil an den abhängig Beschäftigten betrage 24,9 Prozent. 3,2 Millionen Menschen seien in einem „Normalarbeitsverhältnis“ tätig gewesen. Im Vergleich mit dem Jahr 2000 habe die Zahl der atypisch Beschäftigten um rund 22 Prozent zugenommen. Auch sei ihr Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten um rund drei Prozent gestiegen. Nach Angaben der Stuttgarter Statistiker seien Frauen mit einem 78-Prozent-Anteil deutlich häufiger befristet, geringfügig oder in Teilzeit beschäftigt. Bei Männern betrage dieser Anteil nur 22 Prozent. Der Sozialverband VdK sieht diese Entwicklung mit Sorge und befürchtet künftig mehr Altersarmut.



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

Einladung zum Erntedankfest

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Überlingen e.V. lädt hiermit die gesamte bäuerliche Bevölkerung recht herzlich zum traditionellen Erntedankfest ein.

Dieses Fest findet am Sonntag, den 16. Oktober 2011 um 10.30 Uhr im Sennhof am Schloss in Heiligenberg statt, beginnend mit einem Gottesdienst.

Der Vorsitzende, Herr Anton Müller und der Geschäftsführer, Herr Dr. Eberhard, freuen sich über eine rege Teilnahme!

Hospizgruppe Überlingen e.V.

Die Hospizgruppe Überlingen lädt ein zum Lieder- und Textabend mit Anett Kuhr und Oswald Burger

Die Hospizgruppe Überlingen e.V. lädt alle zu einem besonderen Abend ein.

„Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“ -Unter diesem Motto gestalten am 15. Oktober 2011 die Liedermacherin Annett Kuhr und Kulturpreisträger Oswald Burger gemeinsam das Programm.

Tod als Tabu? Annett Kuhr zeigt, dass er zum Leben dazugehört. Traurig, poetisch, sachlich, naiv-drollig und bisweilen urkomisch ist ihr Programm, das vom Tod handelt und dabei unentwegt vom Leben erzählt. Sie dürfen auch auf Oswald Burgers Texte zu diesem Thema gespannt sein.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 15. Oktober 2011, im Kath. Pfarrsaal Überlingen, Münsterplatz 5, Beginn 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Swingtime

Der Gospelchor der Überlinger Chorgemeinschaft (mit Band) hat sich in seinen kommenden Konzerten dem Jazz verschrieben und sagt am **15. Oktober**, 20.00 Uhr, auf dem Lughof Owingen (am Golfplatz) und am **16. Oktober**, 19.00 Uhr, im Gwandhaus Hagnau „Let's swing“.



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Herbstlaub ist farbiger als die Blüte des Frühlings

Annie Heusle-Möring

„Zusammenführung von Generationen“

Generationsbrücke Aachen, PHÖNIX Haus Silberdistel und Burkhard- von- Hohenfels Schule kooperieren

Im Rahmen des Projektes „Zusammenführung von Generationen“ ist die Generationsbrücke Aachen neuer Kooperationspartner der PHÖNIX- Haus Silberdistel Alten- und Pflegeheim GmbH in Sipplingen.

Heimleiter Uwe Frank erklärt:

„Drei signifikante Merkmale unterscheiden die Arbeit der Generationsbrücke Aachen von den heutzutage bei uns üblichen Besuchen von Schulklassen und Kindergärten:

1. Die Kinder und Jugendlichen werden auf ihre Besuche gut vorbereitet, so dass sie mit wesentlich weniger Ängsten und Hemmungen auf die Bewohner der Altenpflegeeinrichtungen zugehen.
2. Erst durch die auf Langfristigkeit und Regelmäßigkeit ausgerichtete Zusammenarbeit zwischen den Institutionen kann ein vertrautes Verhältnis zwischen Kindern und Senioren entstehen, das prägende Emotionen weckt.
3. Die Kinder machen nichts FÜR die Bewohner, sondern MIT den Bewohnern.

Dadurch wird erst möglich, was durch klassische „Vorsing-Besuche“ so nicht zu erreichen ist: Die Pflegeheimbewohner – seien sie auch noch so gebrechlich – werden aus ihrer Reserve gelockt und ihre verdeckten Ressourcen treten wieder ans Tageslicht. So können sie z.B. den Kindern helfen, besser zu lesen, indem die Kinder beim gemeinsamen lauten Lesen erfahren, wie richtig betont wird.

Manches Kind ohne eigene Großeltern entwickelt ein besonderes Verhältnis zu seiner „Pflegeheimoma“ oder seinem „Pflegeheimopa“ und manche Bewohner finden sich dadurch unerwartet in einer Rolle wieder, die sie schon lange vergessen geglaubt haben. Jugendliche Teilnehmer des Programms haben die Möglichkeit einer „Geschichtsstunde“ aus erster Hand, denn mancher Bewohner ist Zeitzeuge von z.B. Weltkriegen und Währungsreformen und kann Wissen darüber anschaulicher vermitteln, als das beste Schulbuch. Besonders erfreulich ist auch, dass Kinder durch diese Besuche häufig ein ganz neues Selbstwertgefühl entwickeln und Lebenswerte vermittelt bekommen, die einen nicht unerheblichen Einfluss auf ihr weiteres Leben haben können.“

Begeistert von dem Konzept der Generationsbrücke Aachen entschlossen sich Schuldirektor Thomas Randecker von der Burkhard- von Hohenfels Schule und Heimleiter Uwe Frank diese Idee umzusetzen.

Nach einer Orientierungsveranstaltung in der Schule, bei der Sozialpädagogin Susanne Schmitz, Mitarbeiterin der Generationsbrücke Aachen, die SchülerInnen auf ihren Besuch im Pflegeheim vorbereitete, fand am 28. September dann das erste Treffen in der „Silberdistel“ statt. Sieben SchülerInnen der Burkhard- von Hohenfels- Schule und sieben Bewohnerpartner trafen sich das erste Mal und die Stimmung war beeindruckend.

Es wurde erzählt, gespielt, gelacht und jeder Bewohner mit Namen besungen. Man konnte in den Augen der BewohnerInnen sehen wie gerührt und stolz sie waren, und den



Schülern wurde bewusst, wie viel Freude sie unseren BewohnerInnen schenken.

Der achtjährige Martin, der sich wie alle anderen Beteiligten freiwillig für das Projekt gemeldet hat sagte: „Ich möchte den alten Leuten gerne helfen und mit ihnen spielen.“

Vorankündigung:

„Brasilien – ein Land der Gegensätze zwischen Natur, Kultur und rasantem Wachstum“

Filmvortrag und Reisebeschreibung von Kurt Binder

Am **21. Oktober um 19.00 Uhr** wird **Kurt Binder** in der KRONE über seine Reise mit seiner Frau Heidi nach Brasilien im Rahmen eines Filmvortrages berichten. Der südamerikanische Bundesstaat ist gekennzeichnet durch seine Dreiteilung: das Bergland von Guayana, der tropische Regenwald im Amazonasgebiet und im Brasilianischen Bergland die Baumsteppe und Trockenzone.

Bekannt ist Brasilien nicht nur für seine Kaffee-Plantagen, die Rinderzucht und den aromatischen Tabak sondern auch für die ausgelassene Freude der Menschen beim jährlichen Karneval.

Aber es gibt auch Schattenseiten in diesem schnell wachsenden Staat, die durch soziale Spannungen, Umweltprobleme und andere Krisen gekennzeichnet sind.

Alle Interessenten an dieser öffentlichen Reisebeschreibung sind herzlich eingeladen, sich in einer gemütlichen Runde gemeinsam mit Kurt Binder auszutauschen und diesen interessanten Filmvortrag zu genießen.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Meersburg, westl. Bodenseekreis

Frau Dr. Fischer Brustzentrum Biberach zu Gast in Meersburg.

Frau Dr. Fischer aus Biberach setzt sich mit uns zusammen und spricht über alle Probleme, die wir Erkrankten haben. Frau Dr. Fischer ist Gynäkologin am Brustzentrum Biberach, Frauenärztin in einer freien Praxis und betreut die Patienten psychoonkologisch, ebenso leitet sie die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Biberach.

Bringt alle Fragen mit, die ihr auf der Seele habt.

Petra Drossel

Frauenselbsthilfe_nach_Krebs@web.de

Sonderveranstaltung 26.10.11 um 18.00 Uhr Grundschule Frickingen
Kochen mit Gemüse, Kräutern, Pilzen und Hülsenfrüchte.

Anmeldung unter 07553-7733

Hospizgruppe Überlingen e.V.

Hospizstammtisch am 26. Oktober 2011

Die Hospizgruppe Überlingen trifft sich am Mittwoch, 26. Oktober 2011, um 19.30 Uhr zur offenen Gesprächsrunde am Stammtisch, dieses Mal im „Paganini“ Überlingen, an der Seepromenade (ehemals Fauler Pelz). Der Stammtisch ist nicht nur für die aktiven Hospizbegleiter, sondern auch für alle ehemaligen Hospizbegleiter, die Vorstandsmitglieder und alle Interessenten an der Hospizgruppe gedacht. Deshalb lädt die Hospizgruppe auch alle interessierten Mitbürger ein, den Hospizstammtisch mitzugestalten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

S. Schuster

Guter Start für junge Familien

Ehrenamtliche gesucht

Bodenseekreis – Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr! Seit März 2010, gibt es für Familien aus dem Bodenseekreis das Projekt „wellcome“. Dabei werden Ehrenamtliche an Familien vermittelt, bei denen Oma, Opa oder andere Verwandte und Freunde nicht in der Nähe sind, um den Eltern in der ersten Zeit nach der Geburt des Babys unter die Arme zu greifen. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin entlastet die Familie ganz individuell, indem sie beispielsweise mit dem Baby spazieren geht während die Mutter sich erholt, dem Geschwisterkind ein Buch vorliest, die Zwillingsmutter zum Kinderarzt begleitet oder einfach nur zuhört.

Zahlreiche Familien von Kressbronn bis Überlingen durften sich in den vergangenen eineinhalb Jahren bereits über eine Unter-

stützung von „wellcome“ freuen. Momentan ist die Nachfrage jedoch so groß, dass viele Familien auf der Warteliste stehen. Deshalb werden nun dringend weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht. Wer sich vorstellen kann ein- bis zweimal pro Woche einige Stunden Zeit zu verschenken, wende sich bitte an die für den Bodenseekreis zuständige Koordinatorin Marion Behrendt. Sie führt ein Vorabgespräch mit den Interessenten, begleitet die Ehrenamtlichen und organisiert den regelmäßigen Austausch mit anderen Ehrenamtlichen. Wer bei „wellcome“ mitarbeiten möchte, bekommt keine Bezahlung, erhält jedoch eine Fahrtkostenerstattung und ist versichert.

Kontakt:

wellcome Bodenseekreis, Koordinatorin Marion Behrendt, Telefon: 07541/6017156, E-Mail: bodenseekreis@wellcome-online.de